



## Vergleich Dienstrecht NEU und ALT (Stand März 2017)

von Gerhard Unterkofler (Vors. der VlbG. Pflichtschullehrergewerkschaft)

Diese einfache Gegenüberstellung von Dienstrecht NEU und Dienstrecht ALT ist für alle Abgänger der Pädagogischen Hochschule gedacht, die ein Optionsrecht haben. Gehälter sind gerundete Bruttobeträge! Für die Richtigkeit oder Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

### Für wen gilt das Dienstrecht NEU?

<b>ALT</b>	Keine Optionsmöglichkeit für Lehrpersonen, die bereits vor dem Schuljahr 2014/15 unterrichtet haben, also im Dienstverhältnis zum Bund oder Land standen.
<b>NEU</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für alle verpflichtend, die in der PädagogInnenbildung NEU ausgebildet werden.</li> <li>• <b>Wahlmöglichkeit</b> für alle, die erstmalig zwischen September 2014 und August 2019 angestellt werden. (Ausbildung: dreijähriges Lehramt für PflichtschullehrerInnen - Bachelorausbildung mit 180 ECTS.)</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Der Master muss nicht nachgeholt werden!!!</b></p>
<p><b>Achtung:</b> Wer bis September keinen fertigen Bachelor hat, kann nur das Altrecht wählen. Wer trotzdem das Neurecht möchte, kann erst dann in den Schuldienst eintreten, wenn der Bachelor überreicht wurde. Es ist nämlich nicht sicher, dass es wie in den vergangenen zwei Jahren wieder eine Anstellung ohne Bachelor mit Sondervertrag und Entscheidung für das Neurecht geben wird. Diese Entscheidung fällt die Regierung erst in den Sommerferien und nur bei dringendem LehrerInnenbedarf. Wer dann einen Sondervertrag hat, muss innerhalb eines Jahres den Bachelor fertig haben, sonst wird der Vertrag nicht verlängert = keine Anstellung im zweiten Jahr und Wiedereinstellung erst bei Vorlage des Bachelors.</p>	

### Unterrichtsverpflichtung

<b>ALT</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VolksschullehrerIn: 22 Stunden</li> <li>• MittelschullehrerIn: 21 Stunden</li> <li>• Sonderschullehrerin: 21,5 Stunden</li> </ul>
<b>NEU</b> (siehe Anhang)	<p>Für alle Lehrpersonen gleich: 22 Unterrichtsstunden + 2 Stunden für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenvorstandschafft</li> <li>• Mentoring</li> <li>• Schüler- und Elternberatung</li> <li>• Kustodiate (Verwaltung von Lehrmittelsammlungen)</li> <li>• SQA (Qualitätsmanagement)</li> <li>• Fachkoordination</li> <li>• Koordination an Neuen Mittelschulen</li> </ul>
<b>Beispiel 1:</b> Lehrperson ist Klassenvorstand	<p>22 Stunden Unterricht + 1 Stunde für Klassenvorstandschafft + 1 Stunde für Schüler- und Elternberatung</p>
<b>Beispiel 2:</b> Lehrperson hat keine spezielle Funktionen	<p>22 Stunden Unterricht + 2 Stunden Schüler- und Elternberatung</p>

## Jahresarbeitszeit

<b>ALT</b>	1776 Stunden
<b>NEU</b>	nicht eindeutig festgelegt

## Unterrichts- verpflichtung pro Jahr

<b>ALT</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• VolksschullehrerIn: 792 Stunden</li><li>• MittelschullehrerIn: 756 Stunden</li><li>• SonderschullehrerIn: 756/792 Stunden</li></ul>
<b>NEU</b>	Volksschul-, Mittelschul-, PTS- und SonderschullehrerIn: 792 Stunden

## Vor- und Nachbereitung pro Jahr

<b>ALT</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• VolksschullehrerIn: 660 Stunden</li><li>• MittelschullehrerIn: 630 Stunden</li><li>• SonderschullehrerIn: 630/660 Stunden</li></ul>
<b>NEU</b>	nicht festgelegt

## sonstige Tätigkeiten pro Jahr

<b>ALT</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• VolksschullehrerIn: 324 Stunden</li><li>• MittelschullehrerIn: 390 Stunden</li><li>• SonderschullehrerIn: 324/390 Stunden</li></ul>
<b>NEU</b>	nicht festgelegt

## Entgelt

<b>ALT</b>	Verschiedene Gehaltsgruppen (VertragslehrerIn) I 2a2 (Lehramt), I 2a1 (akademische Ausbildung), I 2b1 (Matura), I 3 (keine Matura) Vorrückung alle zwei Jahre bis zur 18. Gehaltsstufe
<b>NEU</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• neue Gehaltsstaffel = pd (pädagogischer Dienst)</li><li>• gleiches Grundentgelt für alle PädagogInnen</li><li>• höheres Einstiegsgehalt</li></ul>

## Vordienstzeiten

je nach  
Vordienstzeiten  
kann ein Lehrer  
bereits auch in einer  
höheren Gehalts-  
stufe einsteigen.

<b>NEU &amp; ALT</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsenzdienst</li><li>• Dienstverhältnis zu einer Gebietskörperschaft oder zu einem Gemeindeverband (Land, Gemeinde, öffentliche Schule oder Schule mit Öffentlichkeitsrecht, ...) im Inland, europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz und Türkei.</li><li>• Einschlägige Berufstätigkeit bis zu 12 Jahren ist anrechenbar. Einschlägig heißt: Wenn die Berufstätigkeit eine fachliche Erfahrung vermittelt, durch die eine fachliche Einarbeitung auf dem neuen Arbeitsplatz überwiegend unterbleiben kann oder ein erheblich höherer Arbeitserfolg durch die vorhandene Routine zu erwarten ist. Dies ist im Gesetz recht genau festgelegt; siehe Anhang/Vordienstzeiten. Bei Unklarheiten Personalvertreter oder Gewerkschafter anrufen.</li></ul>
------------------------------	---

**Gehalts-  
vorrückungen**

<b>ALT</b>	Vorrückung alle zwei Jahre bis zur 18. Gehaltsstufe
<b>NEU</b>	(Verweildauer in Jahren) <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Stufe: € 2578,80 (5,5/4,5/3,5 Jahre)*</li> <li>• 2. Stufe: € 2937,90 (5 Jahre)</li> <li>• 3. Stufe: € 3298,10 (5 Jahre)</li> <li>• 4. Stufe: € 3658,20 (6 Jahre)</li> <li>• 5. Stufe: € 3658,20 (6 Jahre)</li> <li>• 6. Stufe: € 4018,50 (6 Jahre)</li> <li>• 7. Stufe: € 4601,30 (bis zur Pension)</li> </ul>

\* 5,5 Jahre bei 180 ECTS Bachelor; 4,5 Jahre bei 240 ECTS Bachelor;  
3,5 Jahre mit Master für Lehramt

**Bezahlung  
Volks- und  
Sonderschule**

Dienstjahre	Entgelt ALT (+ Zulage für KV)	Entgelt NEU (keine Zulage für KV)
1.-2.	€ 2312,60	€ 2578,80
3.-4.	€ 2377,30	€ 2578,80
5.	€ 2439,90	€ 2578,80
6.	€ 2439,90	€ 2937,90
7.-8.	€ 2519,90	€ 2937,90
9.-10.	€ 2655,30	€ 2937,90
11.-12.	€ 2809,30	€ 3298,10
13.-14.	€ 2970,40	€ 3298,10
15.	€ 3147,90	€ 3298,10
16.	€ 3147,90	€ 3658,20
17.-18.	€ 3326,40	€ 3658,20
19.-20.	€ 3507,10	€ 3658,20
21.	€ 3687,70	€ 3658,20
22.	€ 3687,70	€ 4018,60
23.-24.	€ 3868,30	€ 4018,60
25.-26.	€ 4048,90	€ 4018,60
27.	€ 4224,40	€ 4018,60
28.	€ 4224,40	€ 4378,70
29.-30.	€ 4387,60	€ 4378,70
31.-32.	€ 4559,90	€ 4378,70
33.	€ 4734,30	€ 4378,70
34.	€ 4734,30	€ 4601,30
35. bis Pension	€ 4859,50	€ 4601,30

**Zulagen/Fächer-  
vergütung für  
VS und ASO**

<b>ALT</b>	Klassenvorstand = 88,20 Euro (10x/Jahr) Mehrstufenzulage: 89,20 Euro (14x/Jahr)
<b>NEU</b>	keine Fächervergütung, keine Mehrstufenzulage keine Zulage für die Klassenvorstandschafft, dafür eine „Abschlagstunde“

## Bezahlung NMS und PTS

Dienstjahre	Entgelt ALT + LDU + 1 MDL (22 STATT 21 STD)	Entgelt NEU + FÄCHERZULAGE 4 WOCHENSTD.	Entgelt NEU + FÄCHERZULAGE 8 WOCHENSTD.
1.-2.	2416,70	€ 2681,20	€ 2783,60
3.-4.	2482,30	€ 2681,20	€ 2783,60
5.	2545,70	€ 2681,20	€ 2783,60
6.	2545,70	€ 3040,30	€ 3142,70
7.-8.	2626,70	€ 3040,30	€ 3142,70
9.-10.	2763,90	€ 3040,30	€ 3142,70
11.-12.	2919,90	€ 3400,50	€ 3502,90
13.-14.	3083,10	€ 3400,50	€ 3502,90
15.	3262,90	€ 3400,50	€ 3502,90
16.	3262,90	€ 3760,60	€ 3863,00
17.-18.	3443,40	€ 3760,60	€ 3863,00
19.-20.	3626,80	€ 3760,60	€ 3863,00
21.	3809,70	€ 3760,60	€ 3863,00
22.	3809,70	€ 4120,90	€ 4223,30
23.-24.	3992,60	€ 4120,90	€ 4223,30
25.-26.	4175,60	€ 4120,90	€ 4223,30
27.	4353,40	€ 4120,90	€ 4223,30
28.	4353,40	€ 4481,10	€ 4583,50
29.-30.	4518,60	€ 4481,10	€ 4583,50
31.-32.	4693,20	€ 4481,10	€ 4583,50
33.	4869,90	€ 4481,10	€ 4583,50
34.	4869,90	€ 4703,70	€ 4806,10
bis Pension	4996,70	€ 4703,70	€ 4806,10

## Zulagen/Fächervergütung für NMS und PTS

<b>ALT</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenvorstand 88,20 Euro (10x/Jahr)</li> <li>• LDU-Zulage für leistungsdifferenzierten Unterricht in D, F, M = 66,80 Euro bei einer Klasse oder 80 Euro bei mehreren Klassen (14x/Jahr)</li> </ul>
<b>NEU</b>	<p><b>NMS/PTS:</b> keine Abgeltung für den Klassenvorstand, keine Mehrstufenzulage, keine LDU</p> <p><b>ABER:</b> Fächervergütung für M,D,F (25,60 Euro monatlich für jede Wochenstunde (12x/Jahr) = pensionswirksam Fächervergütung wird nach 14 Tagen Absenz eingestellt.</p>

## Gehältsvergleich Lebensverdienstsumme

Berechnung: Pflichtschullehrergewerkschaft 2015

		Unterschied
Volksschullehrerin mit Klassenführung	nach 19 Jahren	+ € 67.748
	nach 44 Jahren	+ € 20.432
MittelschullehrerIn mit Klassenvorstandschafft und sechs Deutschstunden	nach 19 Jahren	+ € 90.225
	nach 44 Jahren	+ € 73.559

**Supplierstunden**  
(Einzelmehr-  
dienstleistungen)

<b>ALT</b>	20 Stunden ohne zusätzliche Abgeltung, darüber werden die Supplierstunden mit 1,3 % vom Bruttogehalt berechnet.
<b>NEU</b>	24 Stunden ohne Abgeltung, danach gibt es einen Fixbetrag von 35,90 Euro (bis zur 7. Gehaltsstufe besser als im Altrecht, danach schlechter)

**Mehrdienst-  
leistungen**  
(regelmäßig)

<b>ALT &amp; NEU</b>	1,3 Prozent vom Bruttogehalt MDL werden eingestellt bei: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krankheit, Pflegefreistellung</li> <li>• Landespatron, Allerseelen</li> <li>• Pfingstdienstag</li> <li>• Ferien ab einer Dauer von sieben Tagen</li> <li>• <b>im Dienstrecht NEU auch bei mehrtägigen Schulveranstaltungen</b></li> </ul>
----------------------	--

**Weitere Zulagen**

	ALT	NEU
Praxischullehrer	zwischen € 112,60 und € 313 Euro	€ 160,10
Schülerberatung	€ 25,70 bis € 313,40	€ 160,10
Berufsorientierung	bei 8 Klassen = 0,4 Wochenstunden (nur in Vorarlberg)	€ 160,10
Lerndesign NMS	keine Abgeltung	€ 160,10
Sonder- und Heilpädagogik	keine Abgeltung	€ 160,10
MentorIn	Betreuung von <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Person = € 111,90</li> <li>• 2 Personen = € 149,80</li> <li>• 3 Personen = € 186,80</li> </ul>	Betreuung von <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Person = € 96,50</li> <li>• 2 Personen = € 128,30</li> <li>• 3 Personen = € 160,10</li> </ul>

**Fortbildung**

<b>ALT</b>	15 Stunden
<b>NEU</b>	15 Stunden in der unterrichtsfreien Zeit

**Verwendungs-  
bezeichnung**

<b>ALT</b>	LehrerIn wird nach dem Schultyp benannt (z.B. Volksschullehrerin)
<b>NEU</b>	Professor oder Professorin

**Weitere  
Änderungen**

<b>NEU</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschaffung des Zeitkontos</li> <li>• keine Pragmatisierung</li> <li>• Die Hauptferien enden mit Montag vor Beginn des folgenden Schuljahres. (siehe Anhang)</li> </ul>
------------	--

Zitat aus dem Landesvertragslehrpersonengesetz LVG	Fragestellungen	Antworten
<b>Urlaubsregelung in den Sommerferien</b>		
<p><b>§ 42 (2)</b> Vertragslehrpersonen haben, wenn für die klaglose Erledigung dringender Amtsgeschäfte vorgesorgt ist und nicht besondere dienstliche Rücksichten (Abhaltung von Prüfungen u. dgl.) die persönliche Anwesenheit am Dienstort erfordern, Anspruch auf einen Urlaub während der Hauptferien, der frühestens nach Abwicklung der sie betreffenden Schlussgeschäfte beginnt und mit dem Montag vor Beginn des folgenden Schuljahres endet.</p>	<p>Müssen Lehrpersonen in der ersten Ferienwoche an der Schule anwesend sein?</p> <p>Müssen Lehrpersonen im Dienstrecht Neu (pd) ihren Dienst am Montag in der letzten Ferienwoche an ihrer Schule antreten?</p> <p>Zu welchen Arbeiten kann eine Lehrperson in der letzten Ferienwoche verpflichtet werden?</p> <p>Muss ich an der Schule bleiben, wenn keine standortbezogenen Arbeiten gegeben sind?</p>	<p>Nein, wenn die Lehrperson die sie betreffende Schlussgeschäfte (Zeugnis, Stammkarte, Wochenbuch, ...) fertiggestellt hat, beginnt der Urlaub während der Hauptferien.</p> <p>Nein. Das Gesetz spricht lediglich davon, dass mit dem Montag vor Beginn des folgenden Schuljahres der Urlaubsanspruch während der großen Ferien endet. Das heißt, inklusive dieses Montags besteht der Urlaubsanspruch.</p> <p>Im Erlass des BMBF wird die Ferienregelung der Vertragslehrpersonen an die der Leiter/innen angelehnt. Laut LDG hat ein Leiter / eine Leiterin die letzten drei Ferientage am Dienstort anwesend zu sein. Daran kann man sich orientieren.</p> <p>Im Gesetz werden "standortbezogene Tätigkeiten" gemäß § 8 (10) LVG" genannt: Das sind insbesondere die Mitarbeit im Rahmen der Unterrichts-, Schul- und Qualitätsentwicklung, die Teilnahme an Konferenzen, Teambesprechungen, schulinterner Fortbildung und die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und Lehrberechtigten.</p> <p>Gegebenenfalls ist die Durchführung der Wiederholungsprüfungen möglich, allerdings immer unter der Berücksichtigung des § 23, 1a/1c SchUG. (Beschluss im Schulforum oder Schulgemeinschaftsausschuss, ...)</p> <p>Die Lehrperson hat keine administrativen Leiteraufgaben zu erledigen. Persönliche Stundenvorbereitungen können weiterhin zu Hause erledigt werden.</p> <p>Nein. Die Lehrperson muss allerdings erreichbar sein.</p>